

# RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

## Keine KiTa-Erhöhung

**Sarah Zickler und Hagen Kluck wollen keine weitere Belastung der Leistungsträger**

Mit den FDP-Stimmen hat der Gemeinderat beschlossen, das Besuchsgeld für die Kinder-Tages-Einrichtungen in diesem und im nächsten Jahr nicht zu erhöhen. Die von der Ratsmehrheit gegen entsprechende Mahnungen der Liberalen beschlossene neue Gebührenordnung bittet vor allem die Leistungsträger unter den Eltern zur Kasse. Die Reutlinger Gebühren liegen auch bei „normal“ verdienenden Eltern deutlich über denen in Stuttgart, Metzingen und Tübingen. „Hätte man damals auf uns gehört, wäre es nicht zu einem solchen Anstieg gekommen“, erinnerte Stadträtin Sarah Zickler. FDP-Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck rügte das ständige Überfordern gerade der Leistungsträger. Wer Anspruch auf Kinderzuschlag, Wohngeld oder ähnliche Transferleistungen habe, könne sich Kindergarten-Gebühren teilweise von der Jugendhilfe erstatten lassen. Die Erhöhung in den oberen Einkommensstufen entlaste sie also gar nicht. Stadtrat Kluck hatte aber auch einen Grund zur Freude. „Mittlerweile wird die Arbeit der freien Träger in der Kinderbetreuung von allen anerkannt“, stellte er fest. Hätte die Stadt nicht von Anfang an alles selbst machen wollen, hätte es weniger Probleme gegeben.

## Lob für die Feuerwehren

**Wahl von Kommandanten und Stellvertretern wurden im Gemeinderat einmütig bestätigt**

Einstimmig hat der Gemeinderat die Wahl von Kommandanten und ihrer Stellvertreter in den Freiwilligen Feuerwehren mehrerer Stadtbezirke bestätigt. Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck freuen sich über diesen Vertrauensbeweis für die örtlichen Wehren. Man könne den Beitrag der Feuerwehren für die öffentliche Sicherheit nicht hoch genug bewerten.



Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen.



Erste Weichen für eine geänderte Energienutzung wurden jetzt im Reutlinger Gemeinderat gestellt.

## Mehr klimaneutral heizen

**Regine Vohrer für noch mehr transparentere Beratung durch die Klimaschutzagentur**

Der Gemeinderat hat jetzt den Energienutzungsplan der Stadt Reutlingen beschlossen, der den Weg für eine klimaneutrale Wärme- und Stromversorgung bis 2040 aufzeigt. Stadträtin Regine Vohrer lobte die vorgesehenen zentralen Maßnahmen. Dazu gehören der Ausbau und die Dekarbonisierung bestehender Fernwärmenetze, der Neubau eines Nahwärmenetzes in Reicheneck, die Prüfung eines Nahwärmenetzes in Oferdingen mit Abwasserwärme, die Überlegungen für ein Bio-Energie-Zentrum, den verstärkten Photovoltaikausbau und weitere Untersuchungen der Nutzung industrieller Abwärme. Sie riet zu einer Aufstockung der Klima-Schutz-Agentur, um den hohen Beratungsbedarf der Bevölkerung erfüllen zu können. Die Vorhaben müssten so transparent wie möglich sein, damit die Bürgerschaft sie nachvollziehen könne.

## Neues Heim Rappertshofen

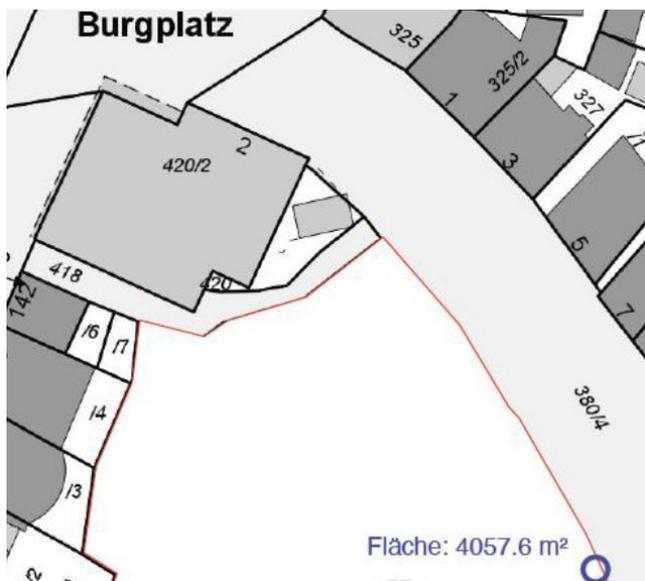
**Regine Vohrer lobt Berücksichtigung von sich ändernden Bedürfnissen Beeinträchtigter**

„Wir leben in einem Land, in dem man auf die sich ändernden Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen eingeht“, freute sich Stadträtin Regine Vohrer bei der Beratung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für ein neues Pflegeheim Rappertshofen. Weil das derzeitige Heim die neuen Vorschriften nicht mehr erfüllt, soll am nördlichen Rand des Geländes ein Neubau mit 60 Pflegezimmern und ein Annexbau mit Wohngruppenräumen, Räumen für tagesstrukturierende Angebote und acht betreute Wohnungen entstehen. Die neue Pflegeeinrichtung des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) wird wie die bisherige von der Habila GmbH als „Quartiers.Wohn.Haus“ betrieben. Der Plan-Entwurf wird jetzt öffentlich ausgelegt. Parallel zu diesem Bebauungsplan läuft die Gesamtentwicklung des Gebiets im Planverfahren „Orschel-Hagen West“ weiter. Dafür wurde ein städtebaulicher Wettbewerb beschlossen. Da der Pflegeheim-Neubau dringend erforderlich ist, muss er vorgezogen werden.

## Entwicklung mit Qualität

### Regine Vohrer begrüßt Lückenschluss Obere Wässere mit neuem Wohn- und Geschäftshaus

„Wir sehen hier Qualität und erfolgreiche Nutzung“, freute sich Regine Vohrer im Gemeinderat über den jetzt auf den Weg gebrachten Lückenschluss im Quartier Obere Wässere, Man habe es hier mit einer über 30jährigen Erfolgsgeschichte zu tun. Die mit dem Bebauungsplan zur Kernstaderweiterung Süd verfolgten Ziele wie beispielsweise die Entwicklung eines gemischt genutzten Quartiers, die Schaffung einer ortsverträglichen Dichte, eine erhaltende Sanierung der prägenden Bausubstanz, das Anlegen von Aufenthaltsräumen, die Verbesserung der Verkehrsanbindung, die Renaturierung der Echaz und die gestalterische Aufwertung des Triebwerkskanals wurden zwischenzeitlich fast vollständig umgesetzt. Wichtige Meilensteine wurden durch den Ausbau der Straße Obere Wässere, die Eröffnung der Markthalle, den Neubau des Parkhauses und dem Neubau von mehreren Wohn- und Geschäftshäusern erreicht. Als letzter Bauabschnitt im Areal Obere Wässere wird nun das Baufeld an der Albstraße 4-10 entwickelt. Heute wird dieser Bereich interimswise noch als Parkplatz genutzt. Der Bebauungsplan sieht für den Bereich an der Albstraße ein Kerngebiet und im inneren Bereich einen Quartiersplatz vor.



Hier wird neu gebaut: Der Interims-Parkplatz an der Albstraße hinter der früheren Reinigung und dem einstigen Schlecker-Markt

### Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen  
(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)  
Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen  
Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: [hagen-kluck@gmx.de](mailto:hagen-kluck@gmx.de)



FDP-Stadtverbandsvorsitzende Regine Vohrer mit Sieger Bahman Pourgholami (Zweiter von links) und den Platzierten Michael Nährig und Matthias Schöllkopf (rechts).

## Viel Spaß mit den Kugeln

### Nach dem Regen folgte Sonnenschein beim Boule-Turnier der Reutlinger Liberalen

Auch dunkle Wolken am Himmel konnten die Freunde des Pétanque-Sports nicht vom Boule-Turnier der Reutlinger Liberalen abhalten. Sie warteten einfach ab, bis der Regenguss über der Pomologie vorbei war. Und dann wurde keine ruhige Kugel geschoben, sondern man kämpfte eisern um Pokal und Punkte. Als Sieger ging aus dem Wettstreit Bahmann Pourgholani hervor. Er bekam aus den Händen der FDP-Stadtverbandsvorsitzenden Regine Vohrer die verdiente Goldmedaille und wird auf dem Wanderpokal verewigt. Michael Nährig holte die Silber- und Matthias Schöllkopf die Bronze-Medaille. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Hagen Kluck freute sich, dass der Einladung der Freien Demokraten auch politisch Andersdenkende gefolgt waren wie Stadtrat Rüdiger Weckmann von den Linken. Dass Sport nicht trennt, sondern verbindet, betonte FDP-Schatzmeister Dr. Thomas Steinmayer beim gemütlichen Beisammensein im Kaffeehäusle.

## Siege oder Niederlagen?

### Die Liberalen treffen sich nach dem Super-Wahlsonntag gleich zweimal hintereinander

Um 17 Uhr beginnt am Sonntag, 9. Juni 2024, die Wahlparty zur Europa-Wahl der Freien Demokraten Baden-Württemberg und Reutlingen in Becks Restaurant am Stadion Kreuzzeiche. Neben dem Verfolgen der ersten Hochrechnungen und Ergebnisse wird es Gelegenheit zum Austausch und geselligen Miteinander mit dem Spitzenkandidaten Andreas Glück sowie diversen Vorstandsmitgliedern und Mandatsträgern der Liberalen geben. Für das leibliche Wohl in Form von Getränken und Fingerfood ist gesorgt. Die Wahlparty zur Kommunalwahl ist am Montag, 10. Juni, ab 17.30 Uhr im Joli. Ab 18 Uhr werden die Ergebnisse der Gemeinderats- und der Kreistagswahl feststehen.